

Stadt Kempten (Allgäu)

Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen

Budgetbericht

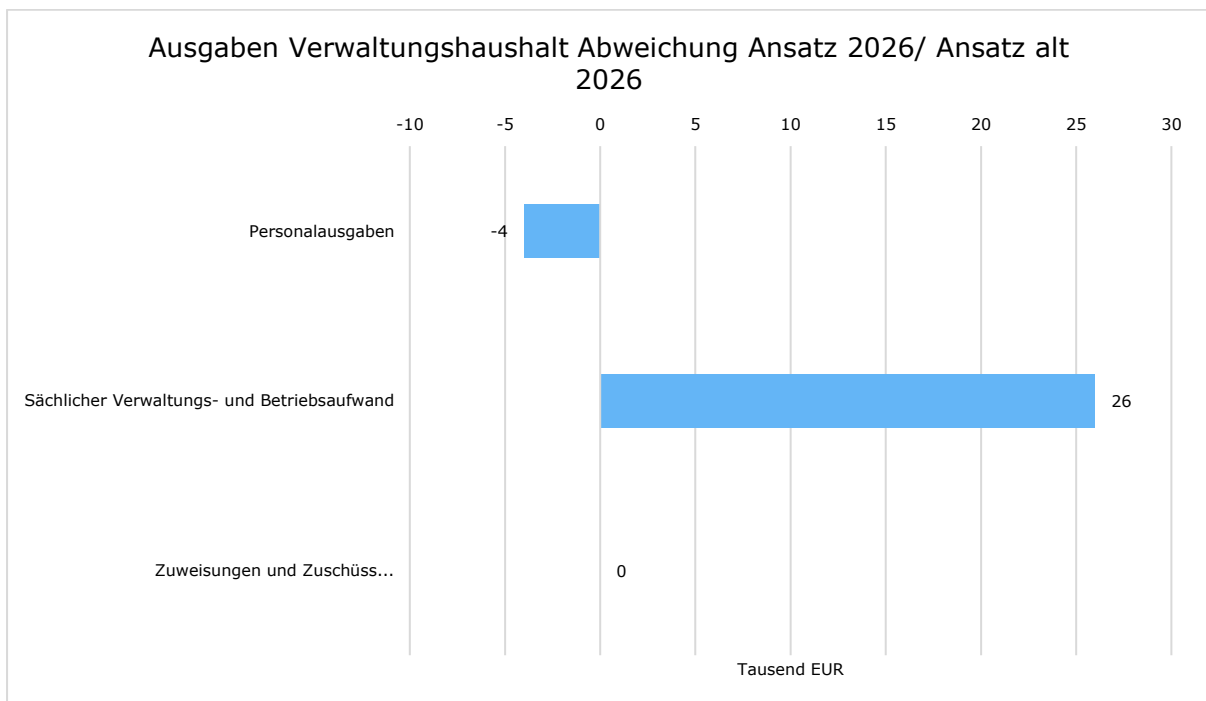
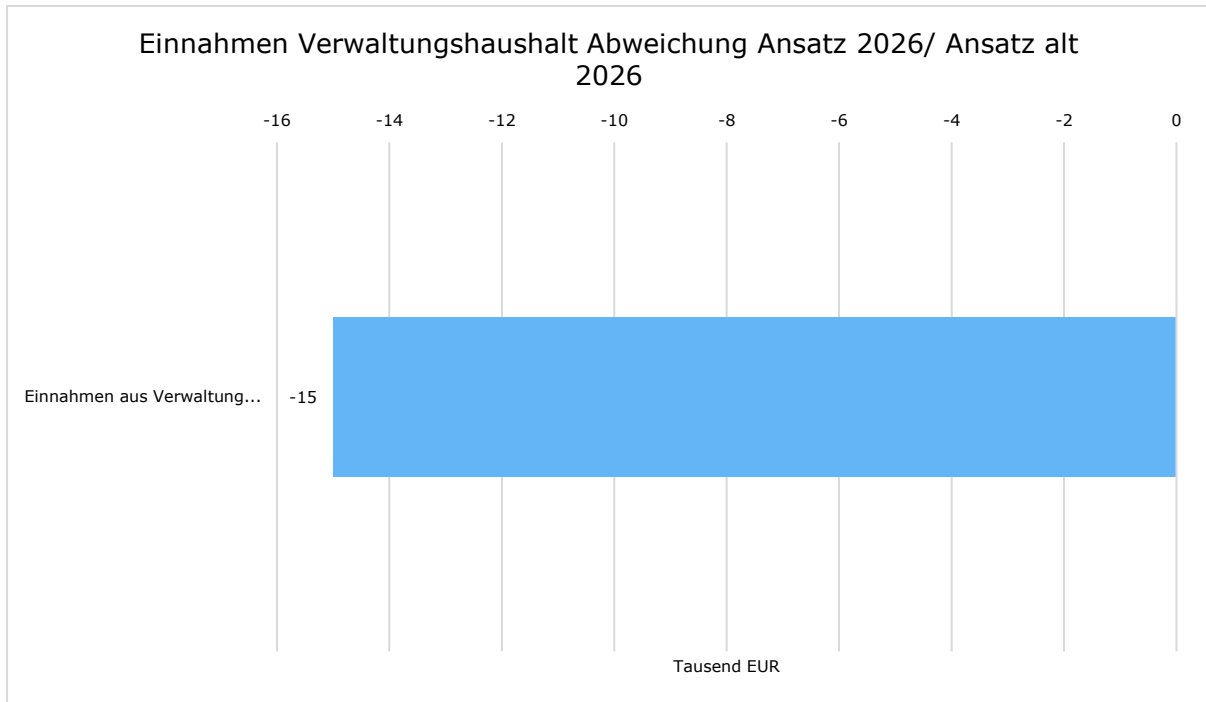
2026





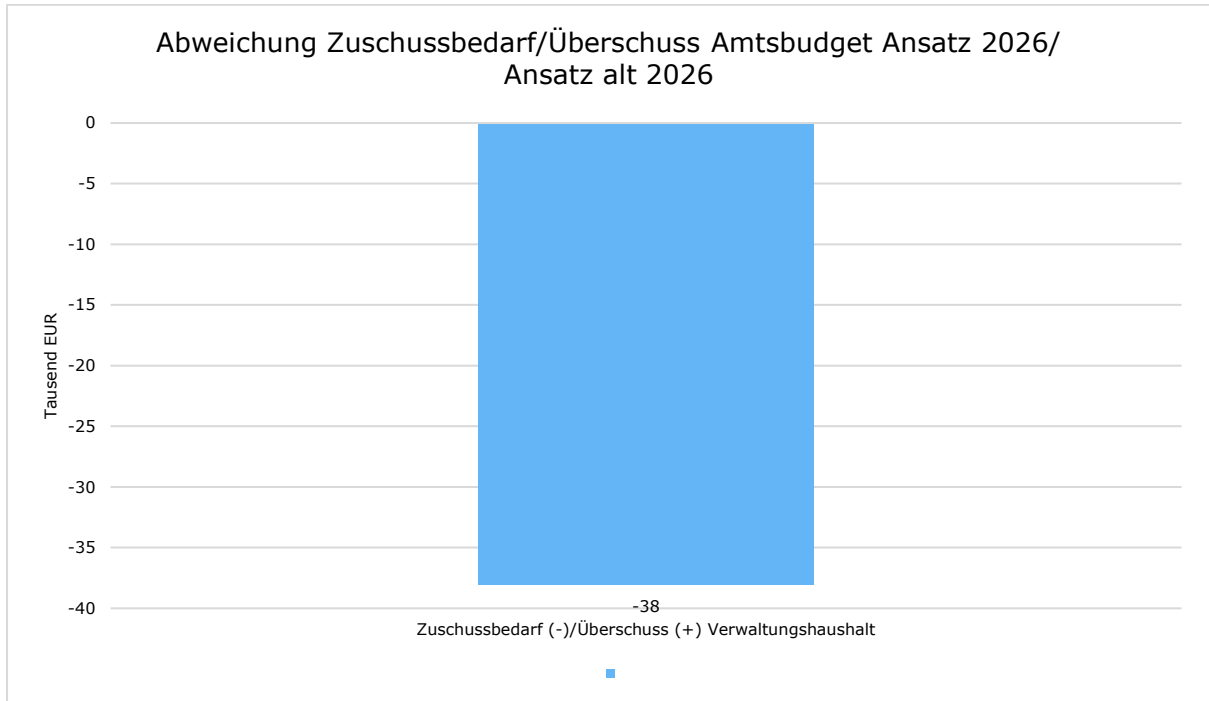
1 Allgemeine Angaben zum Amtsbudget

1.1 Amtsbudget Abweichung Ansatz neu 2026/ Ansatz alt 2026





Amt für Ausbildungsförderung,
Senioren- und Wohnungsfragen Kempten
(Allgäu)

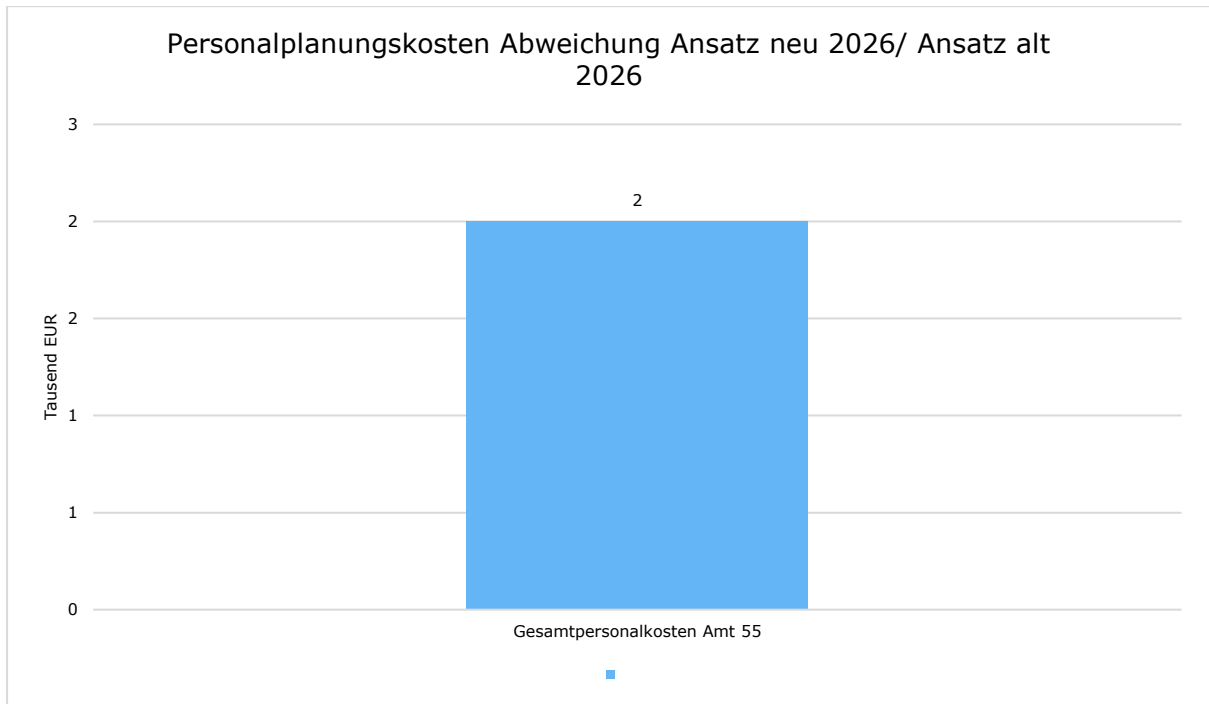


Budgetvolumen Amtsbudgets

	Ansatz neu 2026	Ansatz alt 2026	Differenz
Einnahmen Verwaltungshaushalt	165.500	180.500	-15.000 ↘
Ausgaben Verwaltungshaushalt	247.400	224.800	22.600 ↗
Zuschussbedarf (-) /Überschuss (+)	-81.900	-44.300	-37.600 ↘



1.2 Personalplanungskosten



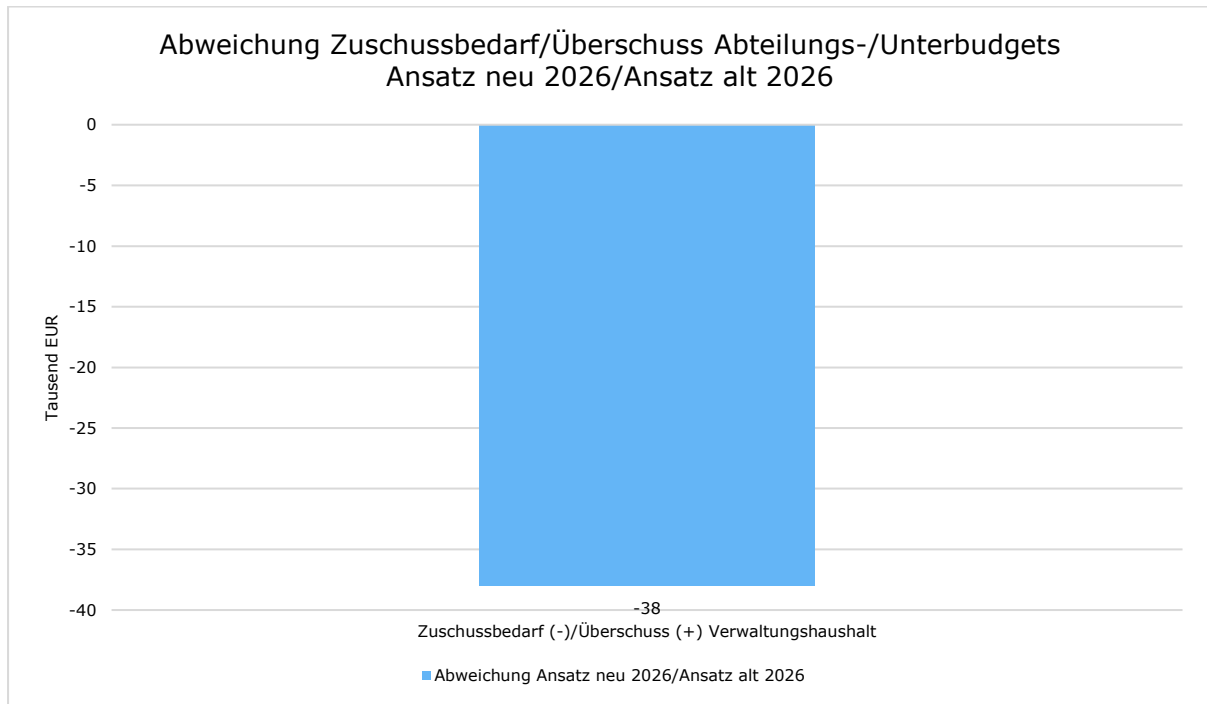
Personalplanungskosten Abweichung Ansatz neu 2026/ Ansatz alt 2026

	Ansatz neu 2026	Ansatz alt 2026	Differenz
Gesamtpersonalkosten Amt 55	1.622.500	1.620.400	2.100 →



1.3 Budgetvolumen für die einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets:

55 - Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen



Zuschussbedarf/Überschuss Amtsbudget Abweichung Ansatz neu 2026/Ansatz alt 2026

	Ansatz neu 2026	Ansatz alt 2026	Differenz
Einnahmen Verwaltungshaushalt	165.500,00	180.500,00	-15.000,00 ↘
Ausgaben Verwaltungshaushalt	247.400,00	224.800,00	22.600,00 ↗
Zuschussbedarf (-))/Überschuss (+)	-81.900,00	-44.300,00	-37.600,00 ↘

2 Bedeutung und Auswirkungen der strategischen Ziele

Im Rahmen des strategischen Ziels „Zusammenleben aktiv gestalten“ ist die Umsetzung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes eine wesentliche Aufgabe des Amtes. Die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes, welche 2023 begonnen wurde, konnte im Jahr 2024 abgeschlossen und den zuständigen Gremien vorgelegt werden. Der Stadtrat hat die Fortschreibung am 26.09.2024 beschlossen. Die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes befindet sich aktuell in der Umsetzungsphase, einige Ziele konnten bereits erfolgreich umgesetzt werden.



Die Zahl der Beratungen bei Hilfebedarf in den Anlaufstellen für ältere Menschen nimmt weiterhin zu. Dabei beschäftigen die Seniorinnen und Senioren neben Gesundheits- und Pflegethemen vermehrt die Themen Digitalisierung, Haushaltshilfen und Einsamkeit. Entsprechend steigen auch die Anfragen bei der Nachbarschaftshilfe MitMenschen Kempten.

Um der starken Nachfrage im Bereich Digitalisierung entgegenzukommen, wurden die digitalen Angebote im Altstadthaus und in den Anlaufstellen für ältere Menschen noch einmal weiter ausgebaut. Die Tendenz des digitalen Unterstützungsbedarfs verschiebt sich immer weiter in Richtung Smartphone. So bietet das Altstadthaus neben den bekannten Angeboten, seit September auch ein reines individuelles Smartphone-Training an, dieses wird sehr gut angenommen und ist weit im Vorfeld ausgebucht.

Erfreulich ist, dass für die Sprechstunden und Kurse weitere ehrenamtliche Dozenten gewonnen werden konnten. Mittlerweile sind auch viele Seniorinnen und Senioren Teil der Ehrenamtlichen, die digitales Wissen vermitteln können.

Im Altstadthaus finden nun auch die Beratungen der Fachstelle für Wohnberatung und Wohnraumanpassung statt. Durch die sehr hohe Besucherzahl des Altstadthauses konnte die Anzahl der Wohnberatung und Wohnraumanpassung deutlich gesteigert werden.

Im Beratungszentrum Pflege und Demenz wurde das Angebot ebenfalls weiter ausgebaut. Es finden Beratungen der Deutschen Rentenversicherung, der Rheuma-Liga, psychosoziale Beratungen für schwule und bisexuelle Männer und Beratungen der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft statt. Ergänzt werden die Angebote durch Betreuungsgruppen für dementiell erkrankte Menschen und einer Selbsthilfegruppe für Morbus Bechterew.

Die Verleihung der Ehrenamtskarte, die in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Oberallgäu herausgegeben wird, konnte nach einer Verschiebung aus technischen Gründen im Juli 2025 erfolgreich im neueröffneten Kornhaus stattfinden.

3 Erläuterung der wesentlichen Einnahmen- /Ausgabenziele bzw. der wesentlichen Aufgaben des Amtes

Zum Amt 55 gehören neben dem Seniorenpolitischen Gesamtkonzept (mit den Anlaufstellen für ältere Menschen und der Fachstelle für Wohnberatung und Wohnraumanpassung) der Fachbereich Pflege- und Behinderteneinrichtungen, Qualitätsentwicklung und Aufsicht (FQA), das Altstadthaus, das Koordinationszentrum bürgerschaftliches Engagement, das Versicherungsamt, das Wohnungswesen (Wohnungsstelle und Wohnraumförderung), die Wohngeldstelle und der Bereich Ausbildungsförderung (BAföG und MeisterBAföG).

4 Größte Abweichungen innerhalb der einzelnen Abteilungs- bzw. Unterbudgets Ansatz neu 2026/ Ansatz alt 2026

55 - Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen

Bezeichnung	Ansatz neu 2026	Ansatz alt 2026	Abweichung
-------------	-----------------	-----------------	------------



5 Erläuterungen und Besonderheiten

Entsprechend der Priorisierung in der Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes wird die Umsetzung der Maßnahmen angegangen. Dabei gilt es, Kooperationspartner zu finden und Finanzierungen sowie Fördermöglichkeiten zu klären.

Die Haushaltsansätze für das Jahr 2026 wurden entsprechend der Vorgaben des Haupt- und Finanzausschusses geplant und die Ausgaben soweit möglich reduziert.

Der Aufgabenverteilungsplan der Stadt Kempten (Allgäu) sieht vor, dass das Amt für Ausbildungsförderung, Senioren- und Wohnungsfragen zukünftig für die Erstellung eines qualifizierten Mietspiegels für die Stadt Kempten (Allgäu) zuständig ist und übernimmt somit die Aufgabe von Amt 18 (Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung). Somit erhöht sich für das Amt 55 auch der Zuschussbedarf. Entsprechend verringert sich dieser dafür bei Amt 18. Der qualifizierte Mietspiegel muss im Jahr 2027 neu erstellt werden. Die Auftragsvergabe und die hierfür benötigte Ausschreibung muss bereits im Jahr 2026 erfolgen, somit wurde eine neue Haushaltsstelle mit einem Ansatz von 40.000,00 EUR geschaffen (HHSt. 6101.6551).